



Dresdner Planerforum

Die Große Transformation zur nachhaltigen Gesellschaft

Dr. Inge Paulini

Generalsekretärin des WGBU

Die Menschheit gefährdet durch ihre Wirtschafts- und Lebensweise ihre natürlichen Lebensgrundlagen. Eine Große Transformation, gemeint ist die weltweite Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit, ist notwendig, um die natürlichen Lebensgrundlagen für heute und zukünftig lebende Menschen zu erhalten. Sollen mehr als 2 °C Erwärmung vermieden werden, müssen vor allem die Energiesysteme, die Landnutzung und die urbanen Räume bis 2050, also unter hohem Zeitdruck, klimaverträglich umgebaut werden.

Die Politik sollte sich klare Ziele für eine nachhaltige Entwicklung setzen und mit einem entsprechenden Ordnungsrahmen und einem effektiven rechtlichen Instrumentarium langfristige Planungs- und Investitionssicherheit sowie Anreize schaffen. Dafür ist ein zeitgemäßer Ordnungsrahmen erforderlich, der über einen breiten gesellschaftlichen Dialog zu einem Konsens in den Kernfragen des Zusammenlebens erreicht wird: ein Gesellschaftsvertrag für die Transformation. In einer solchen gedachten Übereinkunft verpflichten sich Individuen und zivilgesellschaftliche Gruppen, Staaten und die Staatengemeinschaft sowie Unternehmen und Wissenschaft, gemeinsame Verantwortung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zu übernehmen, indem sie Vereinbarungen für die Erhaltung globaler Gemeinschaftsgüter treffen. Zentrales Element eines solchen Gesellschaftsvertrags ist der „gestaltende Staat“ mit deutlich erweiterter Bürgerbeteiligung.

Zur Person:

Frau **Dr. Inge Paulini** ist Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Sie hat Ökothropologie in Bonn studiert und neben dem Master of Science in Nutrition an der Washington State University, Pullman, WA, USA an der Universität Hannover im Fach Biologie promoviert. Vor ihrer jetzigen Tätigkeit war sie von 1993 – 2008 im Umweltbundesamt (UBA) in verschiedenen Funktionen tätig, so im Bereich Umwelttoxikologie “Wirkungen auf den Menschen”, Entwicklung von Impact Assessment-Methoden, Ökobilanz; Leitung Fachgebiet Wasch- und Reinigungsmittel, Risikomanagement für Chemikalien, integrierte Produktpolitik; Leitung Grundsatzfachgebiet (Nachhaltigkeitsstrategien, Aufgaben- und Forschungsplanung); Leitung Grundsatzabteilung (Nachhaltigkeitsstrategien, Strategien für Ressourceneffizienz; Umweltrecht, -ökonomie, -planung; internationale Umweltregime; Umwelt und Tourismus und Landwirtschaft; Umweltindikatoren und -information).

Mittwoch
11.12.2013
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Koordination

Prof. Dr. jur.
Gerold Janssen

